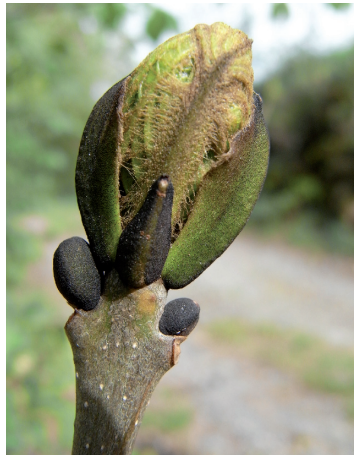
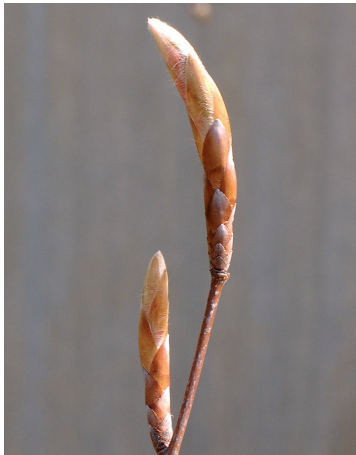


GLOBE Phänologie an Laubbäumen und Sträuchern



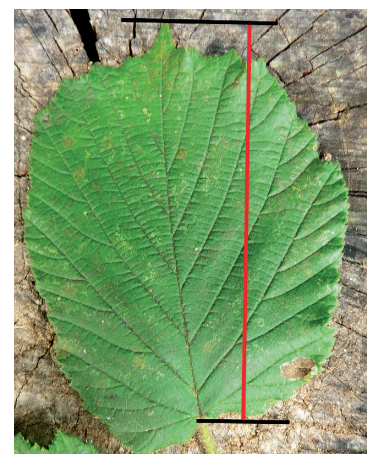
Untersuchungen zur Wirkung der Jahreszeiten auf biologische Zyklen
Für genauere Angaben siehe Heft „Phänologie“ von GLOBE Schweiz (www.globe-swiss.ch)

Bestimmung des Zeitpunktes der Knospung von ausgewählten Laubbäumen und Sträuchern



1. Auswählen von 1–4 einheimischen Bäumen/ Sträuchern auf dem Schulhausareal
2. Bestimmen und markieren der Bäume/Sträucher
3. Erkundigung bei MeteoSchweiz, wann die ausgewählten Arten knospen (pheno@meteo-schweiz.ch)
4. Beobachtung der Bäume frühzeitig vor diesem Datum alle 2–3 Tage. Protokoll an 3 unterschiedlichen Orten am Baum über 3 Stadien: ruhend, anschwellend, knospend (siehe Bilder)
5. Notieren des Datums, an dem die Bäume als Ganzes knospen (also an allen drei Orten am Baum kleine grüne Blattspitzen sichtbar werden)
6. Meldung des Datums für die entsprechende Art an das PhänoNet
7. Blattwachstumsmessung sinnvollerweise gleich anschließen!

Messung des Blattwachstums (in mm). Beginn der Messung nach Eintritt der Knospung bis zum Abschluss des Blattwachstums



1. Auswählen eines einheimischen Baumes
2. Bestimmung der Baum- oder Strauchart
3. Auswahl und Markierung eines Astes, der nach Süden orientiert und gut erreichbar ist

4. Markierung der 4–5 vordersten Knospen mit verschieden farbigen kurzen Wollfäden
5. Sobald an einer der markierten Knospen ein ganzes Blatt erscheint (Blattstielansatz ist sichtbar!) mit dem Messen des Blattes ohne Blattstiel (siehe Bild unten rechts auf Seite 95) beginnen
6. Notieren der jeweiligen Blattlänge in mm, bis das Blatt nicht mehr weiterwächst
7. Evtl. Eingabe der Daten in das PhänoNet (interessant für Datenvergleiche und Langzeitvergleiche)

Blattverfärbung im Herbst: Beobachtung des Verlaufs der Blattverfärbung



1. Auswählen eines oder mehrerer einheimischer Bäume auf dem Schulhausareal
2. Bestimmung der Baum- oder Strauchart
3. Auswahl und Markierung eines Astes, der nach Süden orientiert und gut erreichbar ist
4. Markierung der vordersten 4 Blätter mit verschiedenfarbigen Wollfäden
5. Beobachten der Blätter im Sommer/Herbst, notieren des „Grüns“ als Ausgangsfarbe mit GLOBE-Farbtabelle für jedes Blatt einzeln
6. Sobald die erste Verfärbung eintritt, bei jedem Blatt alle 2–3 Tage die vorherrschende Farbe notieren (= Farbe, die prozentual die größte Fläche des Blattes einnimmt)
7. Notieren des Datums, an dem das jeweilige Blatt vom Baum gefallen ist